

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 15 (1989)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Frauenprojekte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zürich

### Frauen-Archiv Zürich

Das Frauen-Archiv gibt es nun schon seit vier Jahren. Mit dem Archiv wollen wir einen Gegenpol zur „HERR“-kömmlichen Wissensvermittlung schaffen. Ein Teil der Unterdrückungsformen gegen uns Frauen ist in diesem patriarchalen System immer gewesen, uns unwissend zu halten. Uns falsch oder gar nicht zu informieren und unseren Widerstand zu negieren.

Das Wissen um feministische Theorie und Praxis und Erfahrungen von Frauen soll uns in unserem Alltag eine Hilfe sein im Kampf um die Aufhebung von Frauenunterdrückung.

Also kommt und informiert euch und/oder bringt uns euer Material mit, damit es im Archiv für alle Frauen zugänglich wird.

**Damit aus unserem Wissen unsere Stärke wird!!!!**

Wir sammeln Material von Zeitungsartikeln über Broschüren bis zu Dissertationen – von Frauen, für Frauen aus der ganzen Welt – und archivieren alles themenspezifisch. Schwerpunktthemen sind: Frauen/Lesben und ihr Widerstand, Bevölkerungspolitik, Gentechnologie, Frau und Arbeit, Gewalt gegen Frauen, Aids und viele mehr (einen detaillierten Themenkatalog findet ihr im Archiv).

Ausserdem haben wir viele Frauenzeitschriften abonniert. Auch findet ihr bei uns Adressen von Frauenprojekten, -zentren und Informationen darüber.

Dieses Material steht euch allen während den Öffnungszeiten zur Verfügung (Kopiermöglichkeit hat's im Haus).

Wir arbeiten unentgeltlich im Archiv, doch brauchen wir dringend Geld für Büromaterial, Zeitungsabos, Broschüren und Bücher.

Wir sind auf eure finanzielle Unterstützung angewiesen!

### FRAUENARCHIV

Quartierzentrum Kanzlei beim Helvetiaplatz

Kanzleistr. 56

3. Stock (2. Türe links, Frauenräume)  
8004 Zürich

**ÖFFNUNGSZEITEN:** SAMSTAG,  
15.00 – 18.00

### SPENDEN bitte an:

Unterstützungsverein für Frauenprojekte

8004 Zürich

Postcheckkonto Nr. 80 - 63492-0

Vermerk „Frauenarchiv“



## Bern

### Frauentheater „Xanthippe“

Schon seit längerer Zeit trafen sich in Bern Schauspielerinnen und sonstige Interessierte zu intensiven Vorgesprächen. Ziel war, den in den Köpfen so mancher Theaterfrau herumgeistern den Wunsch nach einem Frauentheater in Bern endlich Wirklichkeit werden zu lassen. Zu Beginn dieses Jahres war es dann soweit: Das erste Theaterprojekt nahm konkrete Formen an. Mit „Bessere Zeiten?“, so der Titel der ersten Produktion, werden vorhandene Utopien von Frauen unter die Lupe genommen, werden Teile von Erfahrungen engagierter Frauen thematisiert. Das Stück gliedert sich in drei Teile: In einem ersten Teil wird ein Kollektiv von Frauen vorgestellt, welches es sich zur Aufgabe macht, Realität gemeinsam zu bewältigen, Konflikte auszutragen und Veränderungen zu

leben. Eben dieses Gemeinsame kann aber, so wird gezeigt, auch zum Problembereich werden... In einem zweiten Teil wird die „Heutige Zeit“ mit ihrem Wertsystem vorgestellt. Das Aufeinanderprallen dieser Zeiten, resp. der sie verkörpernden Personen ist das Thema der dritten Phase. Gibt es ein „gemeinsames Drittes“? Lässt sich der Gegensatz zwischen Kollektiv und Individualität lösen?

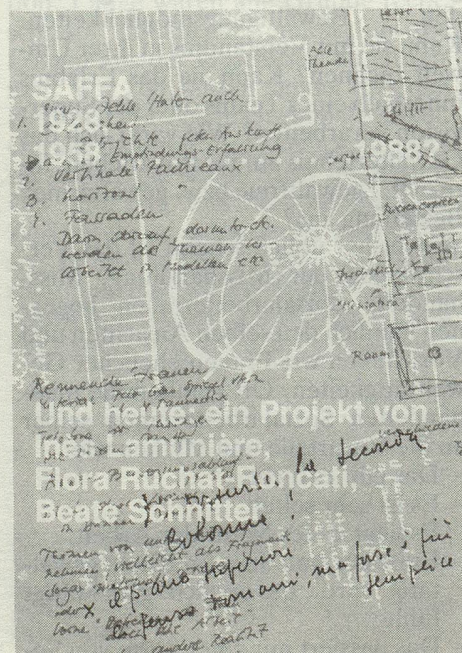
Noch nicht gelöst sind jedenfalls vorderhand die finanziellen Probleme des Frauenprojekts. TheaterliebhaberInnen, FeministInnen, kulturell Interessierte... kurzum alle, denen das kulturelle Spektrum auch zu eng ist, sind aufgerufen, GönnerInnen oder Mitglieder beim Verein „Xanthippe“ zu werden. Die Adresse lautet: Effingerstrasse 56, 3008 Bern, PC: 30-28555-2. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, auch über das erste Projekt „Bessere Zeiten?“ hinaus die Chancen für eine kontinuierliche Frauentheaterarbeit zu verbessern. Wer hilft mit?

**Vorstellungsdaten:** Das erste Stück „Bessere Zeiten?“ wird am 3. Mai in der Dampfzentrale Bern seine Premiere haben. Weitere Vorstellungsdaten: 4. – 7. Mai, 10. – 14. Mai und 17. – 19. Mai. Im Spätherbst wird eine Tournee in der Schweiz und in Deutschland stattfinden.

## Basel

### Im Architekturmuseum

### Nicht verpassen!



### Architekturmuseum in Basel

Pfluggässlein 3 CH-4001 Basel  
Postfach 911 Telefon 061-25 14 13

### Ausstellung

### SAFFA 1928, 1958...1988?

Und heute: ein Projekt von Inès Lamunière,  
Flora Ruchat-Roncati und Beate Schnitter

Gespräch mit den Architektinnen am  
10. Juni, 11 Uhr.

Führungen:  
Samstag 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai,  
3. Juni, 24. Juni  
jeweils um 11 Uhr

1. April bis 25. Juni 1989

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr, 14-18.30 Uhr  
Samstag 10-16 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr